

Zahlraumerweiterung bis 100 - Vorgehensweise

Beitrag von „schokobon“ vom 15. Oktober 2011 09:41

Hallo ihr Lieben,

könnte mir vielleicht jemand kurz helfen?

Ich bin im 2. Jahr meines Referendariats und Klassenleiterin meiner ersten eigenen Klasse (2. Jgst).

Bald schon steht ein Unterrichtsbesuch an. Da jetzt in Mathematik die Zahlraumerweiterung bis 100 auf dem Plan steht und ich nach einem Thema suchte, bei dem die Schüler selbst viel handeln können, habe ich mir überlegt, das dekadische Bündeln anhand diverser Stationen zu machen.

Die Kinder sollen dann auf ihren Laufzetteln immer in der Stellenwerttabelle die Zahl der Zehner und Einer notieren.

Würde dann auch noch die ikonische Ebene dazunehmen (z.B. Bild von 3 Eierschachteln und 4 einzelnen Eiern --> Notieren der Zehner und Einer) und eventuell am Schluss auch noch auf die Strich-Punkt-Darstellung (symbolisch) als kurze Notationsweise eingehen.

Jetzt bin ich allerdings ins Grübeln hinsichtlich der Sequentierung gekommen:

Welches Vorwissen benötigen die Kinder für diese Stunde eigentlich zwingend?

Müssen sie bereits die Zehnerzahlen bis 100 kennen/verstehen?

Eigentlich ist das ja nicht zwingend notwendig. Aber falls man die Sprechweise der zweistelligen Zahlen auch noch thematisieren wollte, wäre das unabdingbar, oder? Aber was ist sinnvoller? Wie handhabt ihr das?

Ist überhaupt in dieser Stunde ein ausreichender Lernzuwachs gegeben, wenn man die Sprechweise dann gar nicht thematisiert? (sondern halt "nur": "Es sind soundsoviele Zehner und soundsoviele Einer" als Verbalisierung verwendet?)

Ich glaube, ich sehe gerade den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr... wer kann meine Verwirrung etwas entwirren? 😊

Beitrag von „Melanie01“ vom 15. Oktober 2011 20:05

Hier mal ein paar Gedanken von mir zu dem Thema (ich muss aber dazu sagen, dass ich Mathe nicht studiert habe, ich schöpfe also "nur" aus meinem Erfahrungsschatz 😊).

Bei uns ist der erste Schritt der Zahlenraumerweiterung der Umgang mit Zehnerzahlen (10,20,30...). Da wird zunächst die Reihenfolge geklärt, es werden Spiele gemacht (Vorgänger/Nachfolger, fehlende Zehner finden, Zahlenstrahl vervollständigen, Zehner ordnen, Zehnerstangen der Zahl zuordnen etc.) und die Versprachlichung geübt. Dann wird erstmal mit diesen Zehnerzahlen gerechnet. Dabei gibt es die Analogie zum Rechnen bis 10 ($1Z + 3Z = 4Z$).

Erst danach beginnen wir mit dem Bündeln von Zahlen bis hundert. Die Kinder haben dann schon eine Struktur des neuen Zahlenraums gefestigt und das Stellenwertsystem ist auch klar.

Das ist aber vielleicht von Bundesland zu Bundesland verschieden.

Wenn du eine Stunde zum Bündeln zeigen möchtest, finde ich es gut, dass die Kinder viel praktisch handeln und ihre Erkenntnisse festhalten (z.B. in einer Stellenwerttabelle). Die passende Zahl kann dann schon recht gut abgeleitet werden ($3Z + 4E = 34$). Wenn die Zehnerzahlen schon bekannt sind, ist die Sprechweise eigentlich klar: "vier**UND**dreißig". Weiteres Vorwissen zu den Zahlen bis 100 muss noch nicht vorhanden sein, das erarbeitest du ja gerade erst mit ihnen.

Ich hoffe, ich konnte dir schon ein bisschen weiterhelfen.

LG,

Melanie01

Beitrag von „schokobon“ vom 15. Oktober 2011 20:55

Vielen lieben Dank für deine Antwort, Melanie. So ähnlich dachte ich es mir auch schon.

Für mich erscheint es auch logischer, zuerst die Zehnerzahlen zu thematisieren.

Jetzt ist nur das Problem, dass ich nicht mehr lange Zeit bis zum besagten UB hab (bin leider ziemlich spät dran).

Wie viele Stunden muss ich erfahrungsgemäß für den Umgang mit den Zehnerzahlen mindestens einplanen?

Schaffe ich das wohl in drei bis vier Unterrichtsstunden?

Beitrag von „Melanie01“ vom 16. Oktober 2011 16:49

Das hängt zwar ein bisschen von der Stärke deiner Lerngruppe ab, aber das müsste schon zu schaffen sein. Rechne mal 1-2 Stunden für die Zehnerzahlen an sich (mit Reihenfolge, Zahldarstellung mit Zehnerstäben etc.) Wenn die Kinder das verstanden haben, reichen 1-2 Stunden zum Rechnen mit den Zehnern - das müsste dann wirklich schnell gehen. Bei deinem UB sollte es dann mit dem Bündeln losgehen können.

LG

Beitrag von „schokobon“ vom 16. Oktober 2011 23:28

Melanie, danke! Du hast mir wirklich sehr geholfen. Stand wirklich auf dem sprichwörtlichen "Schlauch", aber jetzt sehe ich etwas klarer.

Gleich morgen wird mit den Zehnerzahlen losgelegt 😊

Beitrag von „alem2“ vom 17. Oktober 2011 12:38

Hallo,

ich habe auch gerade den Zahlenraum erweitert. Ich habe die Zehnerzahlen nur eine Stunde thematisiert. Es kannten eigentlich alle schon die Zehnerzahlen bis 100. Die Sprechweise der Z/E Zahl war auch schon vielen klar.

Ich finde das Bündeln mit konkreten Materialien eine super Stunde als Einstieg. Du könntest doch auf die Sprechweise auch in der Reflexion der Stunde noch einmal eingehen. Dann habt ihr gleich etwas, worüber ihr sprechen könnt.

Anonsten kann ich nur empfehlen, Anzahlen auch immer schätzen zu lassen, bevor gebündelt wird. Dann können sich Größenvorstellungen besser entwickeln.

Alema